

Universität für angewandte Kunst Wien bei der Architektur Biennale 2016 in Venedig (Biennale di Venezia 2016)

Die einzelnen Programmpunkte im Detail (zeitlich chronologisch):

Ausstellung: ANTARKTIS: RE-CYCLICAL. Ein Grenzland im Fluss
Eine Installation von Hani Rashid und dem Institut für Architektur an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Presse-Preview: Donnerstag, 26. Mai 2016 um 15 Uhr

Eröffnung: Freitag, 27. Mai 2016 um 18 Uhr

Podiumsdiskussion: Freitag, 27. Mai 2016 um 17 Uhr mit: David Benjamin, Barbara Imhof, Edward Jung, Alexander Ponomarev und Hani Rashid.

Ort: Antarctic Pavilion, Fondaco Marcello, San Marco 3415 (Calle die Garzoni), Venedig

Der unaufhörliche, unnachgiebige Konsum und das unstillbare Verlangen nach Raum sind für die Zukunft unseres Planeten geradezu prägend. Vor diesem Hintergrund ist es heute wichtiger denn je, die Zukunft der Antarktis in den Blick zu nehmen. / Die Werke von Studierenden, die den Antarctic Pavilion füllen, zeigen aktuelle Fragen auf zu neuen Formen von Architektur, Planen und, Denken und nicht zuletzt zur Schaffung neuer Städte. Es geht um die Suche nach nachhaltigen, erneuerbaren, die Umwelt nicht belastbaren Lösungen, während für die nahe und ferne Zukunft machbare Architektur für große Menschengruppen entwickelt werden muss.

Download: Flyer_Antarctic_Pavilion (pdf) auf www.dieangewandte.at/presse

Final Reviews des Studienjahres 2015/16 des Studio Kazuyo Sejima

Zeit & Ort: Freitag, 27. Mai 2016, 13.30 - 16 Uhr im Arsenale, Sala d'Armi, 1. Stock

Präsentation der Jahresprojekte durch Studierende der Angewandten vor einer internationalen Jury und Ausstellung der Ergebnisse „Inujima Landscape Project“.

Das Jahresthema setzt sich mit einem ‚Proposal for a new Image of Inujima‘ auseinander, einer kleinen Insel in einem fernen Binnenmeer in Japan. Auf diesem ehemals florierenden Eiland lebten rd. 5000 EinwohnerInnen, heute nur mehr ca. 50 Personen, die durchschnittlich 80 Jahre alt sind. Die Ausarbeitung künftiger Konzepte unter Berücksichtigung von Geschichte, Ressourcen und dem lokalen Kontext steht im Blickpunkt.

Jury: Yuko Hasegawa, Yoshiharu Tsukamoto, Lucy Styles, Francesca Singer, Jonas Elding, Suo Takashi und Kazuyo Sejima

Download: Foto Studio Sejima_The village und Foto Studio Sejima_Masterplan auf www.dieangewandte.at/presse

Crossover Studio Energizing Vienna - Workshops, Gastvorträge und Reviews

Zeit & Ort: Samstag, 28. Mai 10.30 - 12 Uhr in den Giardini, Central Pavillon, Sala F

„Energizing Vienna“ widmet sich der Reflexion über neuartige Strategien zum Thema dichte Bebauung innerstädtischer Gebiete, ausgehend von der Hypothese, dass Städte dichter werden können, ohne dass freie Flächen zur Entwicklung genutzt werden müssen. Die Stadt wird als dreidimensionaler Forschungsraum betrachtet, in dem das räumliche und technologische Potenzial des architektonischen Fachwissens als Katalysator für alternative Strategien des urbanen Designs verstanden wird.

Jury: Katrin Aste, Monika Auer, Thomas Auer, Klaus Bollinger, Sanford Kwinter, Daniele Santucci, Liam Young und Reiner Zettl. Leitung: Andrea Börner & Bernhard Sommer in Kooperation mit Anna Gulinska & Galo Moncayo.

Download: Imagebild CrossOver_Energizin Vienna auf www.dieangewandte.at/presse

Podiumsdiskussion: The Age of Geography: population displacement and the fate of cosmopolitanism (Das Zeitalter der Geographie: Die Bewegung von Bevölkerungsgruppen und die Zukunft des kosmopolitischen Lebens)

Samstag, 28. Mai 2016 um 13 Uhr in den Giardini, Central Pavillon, Sala F

Mit Gerald Bast, Pierre Belanger, Chris Hailey, Sanford Kwinter, Rachel Silvey und Eyal Weizmann.

Möglicherweise werden die Belastungen, die in den kommenden Jahren auf unsere Städte einwirken und das Leben ihrer BewohnerInnen beeinflussen, noch stärker zu spüren sein als jene, die in den letzten zwei Jahrzehnten durch die Auswirkungen des Neoliberalismus so prägend waren. Sogar die alten Polaritäten von Nord/Süd werden durch geopolitische Turbulenzen durcheinander gebracht, die nicht nur die Vorstellungen, sondern auch die Dimensionen des Denkens im Design und der theoretischen Reflexion beeinflussen wird. Da sich nicht nur Krieg, Religion, Ethnizität, Waffen, Kommunikation und der Abbau von Ressourcen ändern (wobei alte und neue Massensiedlungen geschliffen, um für neue Billigbauten Platz zu machen), auch der globale Klimawandel kann zu Transformationen und Verschiebungen in der Verteilung der Bevölkerung führen, wodurch die Bedeutung von „global“ auf eine selbst für Theoretiker und Designer unvorstellbare Weise neudefiniert wird. Die Landschaft, die sich heute in der Theorie des Designs zeigt, ist als solche kaum wiederzuerkennen. Doch zu den vielversprechenden Entwicklungen zählt die Bereitschaft einiger im Feld aktiven PraktikerInnen, sich mit künftigen Entwicklungsmustern, welcher Gestalt diese auch immer sein mögen, auseinanderzusetzen. Hier geht es also um eine Neukonfigurierung der Art und Weise, wie wir Territorium, Souveränität und Bevölkerung interpretieren, mit anderen Worten um einen neuen ‚geographischen Imperativ‘.

Final Reviews des Studienjahres 2015/16 des Studio Greg Lynn

Sonntag, 29. Mai 2016 von 11 bis 13 Uhr in den Giardini, Central Pavillon, Sala F

Präsentation der jüngsten Forschungsergebnisse zum Thema ‚Machine Vision‘ im Lichte der technologischen Innovationen und der neuesten Ideen von Vision, Automation, Navigation und augmented/virtual realities durch Studierende der Angewandten.

Jury mit den internationalen Gästen Jackie Hah Bloom, Kristy Balliet, Brennan Buck, Cynthia Davidson, Peter Eisenmann, Florencia Pita und Richard Schulman.

Download: Studio Lynn Image Teaser auf www.dieangewandte.at/presse